

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 61 (1999)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6A

Das sind die Veranstaltungen der Bündner Sektion

Das Winterprogramm unserer Sektion neigt sich zu Ende. Noch steht der Spritzentest für Feldspritzen aus. Er wird je nach Anmeldungen und Bedarf regional durchgeführt.

Generalversammlung

An der GV wurde der vom Vorstand vorgeschlagenen Beitragserhöhung oppositionslos zugestimmt. Die Mutationen halten sich in engen Grenzen, somit ist der Mitgliederbestand bei 234 nur unwesentlich kleiner als im vergangenen Jahr. Die Mitglieder des Vorstandes wurden alle bestätigt.

Anschliessend an die Generalversammlung referierte Robert Kaufmann (FAT) zum Thema **Melkroboter – der «Melker» mit Zukunft?** Der Referent verstand es, ein für die meisten Bündner Betriebe utopisches Thema sehr objektiv darzustellen. Robert Kaufmann befasste sich im Rahmen seiner Versuchstätigkeit an der FAT intensiv mit automatisierten Melksystemen.

Futtermischwagen

An einer Veranstaltung zum Thema Futtermischwagen kam Thomas Lüssi (LS-Plantahof) auf die «Grundsätze der Fütterung» zu sprechen und zeigte auf, weshalb ein Futtermischwagen positive Auswirkungen auf Fütterung und Milchleistung haben kann. Anschliessend wurden verschiedene Mischwagentypen und deren Vor- und Nachteile vorgestellt. Die anschliessende Bemerkung eines Teilnehmers, dass für ihn nun klar sei, dass das Thema «Futtermischwagen» für ihn nicht in Frage komme, ist auch ein positives Resultat für die Veranstaltung.

An einem gut besuchten Kurstag zum Thema Kunststoffreparaturen präsentierte Herr Jannone von der Firma Jannone AG die vielen Möglichkeiten, Kunststoffteile zu reparieren und sie so weiterzuverwenden.

NEAT-Baustelle Sedrun

Infolge grosser Schneefälle und der daraus resultierenden unsicheren Strassenverhältnisse musste die Exkursion unter der Leitung des Vorstandsmitgliedes Ueli Giger zur NEAT-Baustelle in Sedrun verschoben werden. Die Teilnehmer, die dann im März zugegen waren, zeigten sich tief beeindruckt von der Dimension dieser Grossbaustelle im Bündner Oberland. Nicht von der Grösse, aber von der Exklusivität beeindruckt liessen sich die Teilnehmer bei einem Zwischenhalt auf dem Heimweg, wo Ueli Giger das Werk seiner Vorfahren, die Mulin Schnaus, vorstellte.

40 km/h

Anlässlich einer Orientierung durch SVLT-Direktor Werner Bühler war es offensichtlich, dass die Geschwindigkeitserhöhung von 30 km/h auf 40 km/h interessanter gewesen war, solange noch Mutmassungen über das Wie und Wann angestellt werden mussten. Schade, dass nicht mehr Interessenten den Weg nach Untervaz fanden um den umfassenden Ausführungen zu folgen. Vor allem stimmt es nachdenklich, dass nur zwei Lehrbetriebe vertreten waren. Telefonische Auskünfte und Rückfragen bei Traktorwechsel bzw. Anschaffung einer 40 km/h-Variante sind vorprogrammiert.

Der Vorstand dankt allen Besuchern und Teilnehmern für das Interesse an den diesjährigen Veranstaltungen der Bündner Sektion des SVLT. Er verbindet dies mit der Bitte, Vorschläge für Tagungsthemen dem Geschäftsführer oder dem Präsidenten mitzuteilen.

*Ruedi Hunger,
Präsident Sektion Graubünden*

56

Pflanzenschutzgerätestests 1999

Am LBBZ werden die Pflanzenschutzgerätestests am **Donnerstag und Freitag, 15./16. April**, durchgeführt. Am **Donnerstag, 22. April**, finden sie am LBBZ in Flawil statt. Für allfällige Nachmeldungen: Tel. 081 758 13 00.

SH

Landwirtschaftliche Fach- und Ferienreise

Slowenien – Friaul

Gruppe 1: 6.–13. Juni 1999

Gruppe 2: 20.–27. Juni 1999

Gastfreundschaft und landschaftliche Vielfalt sind bezeichnend für Slowenien. Diese Reise führt Sie vorbei an schneebedeckten Bergen und weinbewachsenen Hängen durch die typische Karstlandschaft an die mediterrane Küstenregion. Aber auch fachlich steht einiges auf dem Programm: der Besuch des Landwirtschaftsministeriums in Ljubljana, die Besichtigung einer Schafzucht sowie einer Hirschfarm und vieles mehr! Die letzte Station dieser Reise ist das nahe gelegene italienische Friaul. Hier erfahren Sie viel Interessantes über den Weinbau, und natürlich probieren Sie die edlen Tropfen auch!

Pauschalpreis: Fr. 1960.–

Auskünfte, Reiseprogramm, Anmeldung bei Rattin Reisen, Tel. 052 625 31 00, oder Geschäftsstelle Sektion Schaffhausen, Thomas Buchmann, Tel. 052 649 27 22.

Generalversammlung

Rückblick und Ausblick

Die diesjährige Generalversammlung der Sektion Schaffhausen des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) wurde im alten Schützenhaus in Schaffhausen abgehalten. Nebst dem geschäftlichen Bereich orientierte der scheidende Direktor, Werner Bühler, über das Thema «SVLT einst und in Zukunft».

Der Präsident Bernhard Neukomm konnte neben den Ehrenmitgliedern und den Delegationen aus den Nachbarkantonen leider nur eine kleine Zahl von Mitgliedern begrüßen. In seinem Jahresbericht ging er auf die wichtigsten Geschehnisse im schweizerischen Fachverband und in der Sektion Schaffhausen ein. Die Geschwindigkeitserhöhung auf 40 km/h bei Landwirtschaftstraktoren war eine der bedeutendsten Neuerungen. Die Bedingungen dafür sind in einem Merkblatt festgehalten.

Der Höhepunkt im letzten Jahr für die Sektion ist die Organisation der Delegiertenversammlung gewesen. Es konnten knapp 200 Personen in Schaffhausen begrüßt werden. Nebst der Versammlung konnte den Besuchern auf einer Carfahrt das Schaffhauserland nähergebracht werden. Die Besichtigung des GVS gehörte ebenso dazu, wie ein Besuch des Munots, von wo aus der Blick über die Stadt und die vom Rhein geprägte Landschaft schweifte. Im letzten Jahr konnten laut den Ausführungen des Geschäftsführers Thomas Buchmann wieder eine Winterexkursion, Feldspritzen und Rebensprayertests, ein Schweisskurs und Vorbereitungskurse für die Traktorenprüfung abgehalten werden.

Ohne Diskussion verlief die Genehmigung der Jahresrechnung und die Erhöhung des Jahresbeitrages. Nach 13 Jahren Tätigkeit im Vorstand gab Hans Russenberger (Schleitheim) den Rücktritt. An seine Stelle wurde neu Stefan Sauter (Begglingen) in den Vorstand gewählt.

Am 20. Juni 1999 wird das kantonale Traktorengeschick-

lichkeitsfahren stattfinden. Dieser Anlass wird zusammen mit der Landjugend organisiert. Die besten Fahrer qualifizieren sich für die Schweizer Meisterschaften Ende August in Bern.

«SVLT einst und in Zukunft»

Der Verband feiert dieses Jahr sein 75jähriges Bestehen. Verschiedene Anlässe sollen stattfinden, darunter am 13. Juni ein Tag der offenen Tür im Verbandszentrum in Riniken.

Werner Bühler zeigte anhand von Dias, wie sich die Landtechnik in den Jahren gewandelt hat. Sensen wurden durch Motormäher abgelöst. Diese wiederum weichen nun

den Frontmähdwerken. Pferde, die einst ein wichtiger Bestandteil bei der Arbeitsbewältigung darstellten, werden heute nur noch in ganz wenigen Bereichen eingesetzt. Die Landwirte werden in Zukunft auf den Verband angewiesen sein, denn mit kompetenter Beratung in den verschiedensten Bereichen wie zum Beispiel Maschinenkosten, Versicherungsfragen, Informatik und technische Kurse kann die Landwirtschaft unterstützt werden.

*Bruno Gnädinger,
Aktuar*

SZ



«Sicherheit und Gesundheitschutz auf dem Bauernhof.»

So lautet das Thema einer halbtägigen Informationsveranstaltung und Maschinenvorführung an der landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon.

Sie findet statt am Mittwoch, 28. April, ab 13.30 Uhr auf dem Schulareal.

Die Themen im einzelnen:

- Neue Techniken, neue Gefahren
 - Neue Gesetze im Strassenverkehr und Produkthaftung
 - Vermeidung von Rückenschäden und gesundheitlichen Störungen
- Die Teilnahme an dieser Veranstaltung der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Sektion SZ/UR des SVLT und der landwirtschaftlichen Schule ist kostenlos. Die BUL präsentiert an einem speziellen Stand ihr Sortiment an Sicherheitsartikeln.

Hugo Landolt, Leiter der Fachstelle für Landtechnik und Unfallverhütung an der landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon: «Geschätzte Bäuerinnen und Bauern, kommen Sie an diese Veranstaltung – Ihrer Sicherheit und Gesundheit zuliebe!»



Z6



43. Generalversammlung

Ein Jahr mit vielen Aktivitäten

Zur 43. Generalversammlung konnte Präsident Kari Gretener im Zuger Brandenburgsaal rund hundert Verbandsmitglieder begrüßen. Diese folgten seinen Überlegungen an der Schwelle zu einem neuen Jahrhundert und zum neuen Jahrtausend. Was die landtechnische Entwicklung betrifft, so sei diese in den vergangenen 50 Jahren enorm gewesen. In Zukunft seien in dieser Beziehung nur noch Details zu erwarten. Immerhin seien aber grosse Veränderungen im Gange, bedingt durch den Einbezug der Elektronik in sehr vielen Lebensbereichen.

Die Rechnung der Zuger Sektion konnte positiv abgeschlossen und auch der Mitgliedsbeitrag in gleicher Höhe wie bis anhin, das heisst, bei 40 Franken belassen werden. Anhand einer Diaserie liess der Präsident die Höhepunkte der Verbandstätigkeit Revue passieren. Die Sektion führte in der Berichtsperiode eine Reihe von Veranstaltungen durch. Sie sind nur möglich gewesen dank des initiativen Vorstandes unter der Leitung des Präsidenten Kari Gretener und des Geschäftsführers Thomas Hausheer. Nebst Spriztentests, Reiseveranstaltungen und Kat.G-Kursen bildete namentlich die Maschinenvorführung zur Mist- und Güllekette auf dem Chollerhof in Cham den absoluten Höhepunkt. Dies wurde auch die letzte Vorführung, die Alphons Müller mit der ihm eigenen Begeisterung durchführte.

Nicht nur von ihm, sondern auch vom Gründungsmitglied Paul Brandenberg mussten die Zuger Verbandsmitglieder für immer Abschied nehmen. Mit Worten des Dankens für die langjährige Tätigkeit wurde der SVLT Direktor Werner Bühler bedacht. Für ihn steht bekanntlich auf den Herbst hin die Pensionierung an. Vorher aber

gilt es noch die 75 Jahre SVLT zu feiern: Gewiss ein Anlass, um Rückschau zu halten, vielmehr aber noch ein Anlass positiv die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Werner Bühler gab in diesem Sinne in seinem Diavortrag einen Einblick in die Entwicklung der Landtechnik im allgemeinen und in diejenige des SVLT im speziellen. In die Zukunft weisend, berichtete er aber auch über die Kat.G40-Kurse, die gegenwärtig an verschiedenen Orten in der Schweiz anlaufen.

Josef Michel

Nachruf

Alphons Müller verstarb im Alter von 63 Jahren.

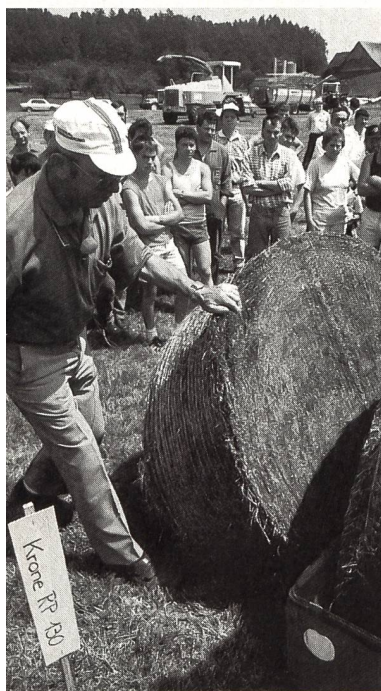
*Karl Bienz,
Landwirtschaftslehrer,
Schluechthof Cham*

Alfons Müller war Lehrer für Landtechnik und Unfallverhütung an der landwirtschaftlichen Schule Schluechthof und pflegte eine sehr intensive Zusammenarbeit mit dem Zuger Verband für Landtechnik.

Zu Beginn des Wintersemesters musste Alfons Müller sich in ärztliche Untersuchung begeben, bei der ein bösartiger Gehirntumor festgestellt wurde. Leider konnte dieser weder operiert noch bestrahlt werden. Nach diesem Bescheid war ihm eine Aufnahme der Unterrichtstätigkeit nicht mehr möglich. Von Woche zu Woche verschlimmerte sich sein Zustand. Am späten Abend des 8. Februar ist er von seinem schweren Leiden erlöst worden.

Alfons Müller wurde auf den 1. Oktober 1970 vom Regierungsrat des Kantons Zug zum Hauptlehrer der damals neu eröffneten Landwirtschaftlichen Schule Schluechthof gewählt. Er wirkte als Lehrer und Berater in Maschinenkunde und Bauwesen. Ebenso wurde ihm die Leitung der Werkstatt sowie die Zentralstelle für Unfallverhütung übertragen.

Bei seiner **Unterrichtstätigkeit** standen die praktischen Übungen im



Landmaschinenvorführungen im Kanton Zug: Mehrere hundert Besucher waren keine Seltenheit. Alfons Müller führte dem Publikum immer wieder vor Augen, wie wichtig die Wirtschaftlichkeit und die Umweltverträglichkeit der Verfahren ist.
Bild: Ueli Zweifel

tieren lassen. Insgesamt waren es 40 Maschinen; eine eindrückliche Ausbildung am Objekt, verbunden mit einem guten Zweck!

Die **Beratertätigkeit** von Alfons Müller erstreckte sich auf Maschinen, Bauwesen und Unfallverhütung. Auch hier lag ihm die Verbindung von Theorie und Praxis sehr am Herzen. Er hat in seiner 28jährigen Tätigkeit am Schluechthof fast jedes Jahr ein bis zwei aktuelle Maschinenvorführungen organisiert, die weit über die Kantonsgrenzen hinaus grosse Beachtung fanden.

Wegen des Einsatzes von zu grossen und zu schweren Maschinen traten in den achtziger Jahren Probleme mit Bodenverdichtungen auf. Die neunziger Jahre sind geprägt von der neuen Agrarpolitik, der Integrierten Produktion und dem Biolandbau. Dies hat sich auch auf die Maschinen- und Bauberatung ausgewirkt: kostengünstige Maschinen, die eine bodenschonende Bewirtschaftung ermöglichen und dem verstärkten Kostendruck standhielten, standen im Vordergrund der Beratung. Alfons Müller hat die

Bauern immer wieder auch von der Notwendigkeit des überbetrieblichen Einsatzes überzeugt.

Einen wichtigen Stellenwert im Berufsalltag von Alfons Müller hatte die **Unfallverhütung**. Je mehr mechanisiert wurde, desto grösser waren die Unfallgefahren. In Ausbildung und Beratung hat die Unfallverhütung eine zentrale Bedeutung: richtiges Verhalten, technische Sicherheitsmassnahmen sowie vorausschauende Planung unter dem Aspekt der Unfallverhütung. Von Zeit zu Zeit hat er die Lehrbetriebe auf Unfallgefahren untersucht und Anregungen zur deren Behebung gegeben. Als **Leiter der Zentralstelle für Unfallverhütung** hat er viel mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BUL) zusammengearbeitet: Die Verleihung der Sicherheitsplakette sollte möglichst viele Bäuerinnen und Bauern ermuntern, ihren Betrieb bezüglich Sicherheit auf den neuesten Stand zu bringen. Alfons Müller hat nun sein reiches Lebenswerk vollendet. Er war bei allen Landwirten des Kantons Zug ein beliebter und fachlich ausgewiesener

Berater. Er zeigte immer grosses Verständnis für die bäuerlichen Anliegen. Er betonte aber immer wieder, dass es sich bei den Subventionen um Steuergelder handelt, mit denen verantwortungsbewusst umgegangen werden muss. Über seine letzte Vorführung im vergangenen Mai schrieb Ueli Zweifel in der «Schweizer Landtechnik»:

«Die Zuger Präsentation zeigte einen guten Querschnitt durch die Möglichkeiten und überzeugte durch die straffe Organisation. Man darf gespannt sein, was dem Organisationstalent Alfons Müller vom LBBZ Schluechthof sowie dem Zuger Verband für Landtechnik als nächstes Thema einfallen wird.» Welch schönes Kompliment!

Wir danken Alfons Müller für alles, was er für die Zuger Landwirtschaft und für unser Bildungszentrum Schluechthof geleistet hat. Ein engagierter Lehrer und Berater, aber auch ein liebenswerter und hilfsbereiter Kollege hat uns verlassen. Wir wollen ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Karl Bienz

Vordergrund. Er hat den Schülern immer wieder am Objekt vor Augen geführt, wie mit einem seriösen Unterhalt der Maschinen die Betriebskosten gesenkt werden können. Er hat ihnen aber auch die Grenzen der Selbsthilfe aufgezeigt. Schwierigere Reparaturen sollen dem Fachmann überlassen werden. Auch für das Bauwesen suchte Alfons Müller immer wieder konkrete Bauvorhaben von Bauern als Demonstrationsobjekte, die er mit den Schülern während des Unterrichtes begleitete.

Mit dem Bezug der neuen Werkstatt im Jahre 1989 ergaben sich für Alfons Müller neue Möglichkeiten der praktischen Aus- und Weiterbildung in der Landtechnik. Eine Herausforderung besonderer Art war in diesem Jahr die Hilfsaktion für Rumänien: Die Schüler haben unter seiner Leitung und in Zusammenarbeit mit dem Zuger Verband für Landtechnik alte Traktoren und Maschinen instand gestellt und nach Rumänien transportieren lassen.

LU



Luzerner Traktorgeschicklichkeitsfahren

Sonntag, 25. April 1999, bei der Rottal Auto AG in Ruswil.

Anmeldung bis 17. April an IVLT, 6102 Malters, unter gleichzeitiger Einzahlung des Startgeldes auf PC 60-9934-6.

Die Anmeldung soll Name, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer enthalten sowie die gewünschte Startzeit am Vormittag oder am Nachmittag.

AG



Aargauer Traktorgeschicklichkeitsfahren

Am 25. April 1999 von 8 bis 15.30 Uhr auf dem UFA-Areal (ehemals VOLG) in Lenzburg.

90 Fahrer und gegen 20 Fahrerinnen nehmen daran teil.

Es laden ein

- die Aargauische Landjugendvereinigung und
- der Aargauische Verband für Landtechnik.

Überdachte leistungsfähige Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

SG



St. Galler Traktorgeschicklichkeitsfahren

Zum Gebiet des St. Galler Verbandes für Landtechnik gehört nebst Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden auch das Glarnerland. Dort findet **am Sonntag, 25. April, von 8 bis 16 Uhr** das Traktorgeschicklichkeitsfahren des St. Galler Sektionsgebietes statt und zwar **in Schwanden GL** auf dem Areal der Motorfahrzeugkontrolle. Gestartet wird in den Kategorien Junioren, Aktive und Frauen.

Anmeldung auf dem Platz.

Es laden ein die Glarner Landjugend und die Sektion St. Gallen. Samstagabendunterhaltung mit der Gruppe Knock-Alm aus Österreich.

Ökologisch rationalisieren mit unseren neuen Frontmähdwerken • Arbeitsbreite 210-320
Spitzen-Mähtechnik aus eigener Fabrikation Das erfolgreiche BADEMA-Importprogramm



Wepfer Landtechnik • Metall- & Maschinenbau GmbH • 8471 Berg-Dägerlen • Tel. 052/316 24 52
Am besten Sie besuchen unsere permanente Ausstellung.
Wir heissen Sie jederzeit herzlich willkommen.



Unterblattspritzbalken

mit Blatthebekappen für den
späten Nachauflauf

- gezielter Einsatz – gegen Problemunkräuter
- anwendbar bei hohen Temperaturen und Wind
- weniger Spritzschatten
- geringe Aufwandmengen – umweltschonend

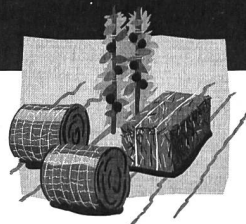


Möri & Brunner, 3270 Spins/Aarberg, Tel. 032 392 15 64, Fax 032 393 15 66

Qualität aus Schaffhausen
**für Landwirtschaft
 und Gartenbau**



**Erntegarne
 Rundballen-Netze
 Silage-Folien**



AROVA SCHAFFHAUSEN AG

Tel. 052/647 33 11, Fax 052/647 33 39

Mehr Leistung...

- ...bei Kraftbedarf ab
Zapfwelle bis 200 PS mit
exklusivem SIGMA POWER.
- ...mit wenig Leergewicht.
- ...mit HI SHIFT-Formel 1- Ge-
fühl auch beim Schalten.
- ...und viel Technik mehr -
verlangen Sie Ihre
Offerte.

neu:
 6-Zylinder mit
 luftgefederter
 Vorderachse



Tatkräftig, mit piffigen Ideen:

**VALTRA
 VALMET**

Sisu Maschinen AG
 CH-8460 Marthalen
 Tel. 052 / 319 17 68
 Fax 052 / 319 33 63

**Brennholz
 + Wärmebedarf
 + Schmid AG
 = komfortable
 Holzfeuerung**

SCHMID

HOLZFEUERUNGEN

SCHMID AG • HOLZFEUERUNGEN
 POSTFACH 42 • 8360 ESCHLIKON
 TEL. 071 973 73 73 • FAX 973 73 70
 INTERNET: WWW.HOLZFEUERUNG.CH • E-MAIL: INFO@HOLZFEUERUNG.CH

voller Energie!

**Halle 4
 Stand 430**

Jetzt Feuerung erneuern – jetzt informieren!

<input type="checkbox"/> Stüchholzfeuerung	Name _____
<input type="checkbox"/> Doppelbrand Holz/Öl	Adresse _____
<input type="checkbox"/> Kleinschnitzelfeuerung	PLZ/Ort _____
	Tel. _____ Fax _____ SL _____